

# Sparkasse Kiel macht sich für Kreditkarten-Akzeptanz stark

Gemeinsam mit ihrem Serviceprovider Paycom will die Sparkasse Kiel die Akzeptanz von Kreditkarten im Kieler Einzelhandel befördern. Vorstandsvorsitzender Götz Bormann appelliert an Kieler Geschäftsleute: „Immer mehr Kunden bezahlen gerne mit Kreditkarten. Auch verlassen sich internationale Touristen und Geschäftsleute bei Auslandsreisen

auf diese Bezahlungsmöglichkeit“. Um ein Umdenken zu erreichen, verspricht die Sparkasse Kiel den ersten 50 Händlern und Dienstleistern, die sich in den nächsten drei Monaten ein Kartenlesegerät installieren lassen, ein günstiges Einstiegsangebot. Durch den KN-Bericht vom 16. Juni zum Thema „Chance für Plastikgeld“ fühle sich, so Bormann, die

Sparkasse aufgerufen, die Initiative von Industrie- und Handelskammer, Einzelhandelsverband und Interessengemeinschaften der Fachgeschäfte zu unterstützen. Schließlich gehe es um das Image der Landeshauptstadt, dem angestammten Geschäftsgebiet der Sparkasse Kiel.

Das Angebot der Sparkasse und ihres Servicepartners, des Kieler Un-

ternehmens Paycom Gesellschaft für elektronische Zahlungssysteme mbH, beinhaltet eine kostenlose Terminal-Installation sowie die Einrichtung und Freischaltung für den Netzbetrieb, für die ersten sechs Monate keine Gerätemiete, keine Kosten für die Netzaufschaltung MasterCard und VISA und eine Händlergebühr für Kreditkartenumsatz, ab-

hängig vom Wirtschaftszweig, ab 2 statt der üblichen 3 bis 3,75 Prozent.

Das Angebot soll sich nicht nur an Sparkassenkunden, sondern an alle Kieler Unternehmen richten, betont Bormann. Bei großer Nachfrage sei die Sparkasse bereit, das Angebot zu verlängern. Beteiligt sind andere Kieler Kreditinstitute an dieser Aktion, sei das nur zu begrüßen. ust